

NORDZYPERN UND ISTANBUL

Wandern auf der „Perle der Levante“

Vom 23.03. bis 31.03.2012 / Reise-Nr. Z-12-1-01

1. Tag 23.03. Freitag

Flug nach Istanbul

Morgens Linienflug mit Turkish Airlines von München nach Istanbul, Ankunft gegen 14:00 Uhr. Direktflüge von vielen anderen deutschen Flughäfen nach Istanbul sind möglich. Je nach Eintreffen aller Reisegäste erste Besichtigungen. Übernachtung in gutem Mittelklassehotel und gemeinsames Abendessen.

2. Tag 24.03. Samstag

Istanbul – Girne (Kyrenia)

Istanbul, die pulsierende Stadt am Bosphorus, ist überreich an Sehenswürdigkeiten. Wir besuchen das Chorakloster mit seinen prächtigen Mosaiken auf Goldgrund. Nahe der Hagia Sophia, Krönungskirche der byzantinischen Kaiser, liegt die berühmte Blaue Moschee. Sultan Ahmed I. ließ sie im 17. Jh. erbauen und mit blau-weißen Fliesen dekorieren. Um den Topkapi-Palast, Wohn- und Regierungssitz der Sultane, ranken sich zahlreiche Legenden. Beeindruckend sind seine Räumlichkeiten und Museen. In einem traditionellen Lokal nehmen wir im Rahmen der Halbpension unser Mittagessen ein. Um 18:35 Uhr Weiterflug mit Turkish Airlines nach Ercan auf Nordzypern. Ankunft gegen 20:10 Uhr. Etwa halbstündiger Transfer nach Girne. Das ***(*) Dome Hotel liegt direkt am malerischen Hafen und bietet uns von allen Zimmern einen Blick aufs Meer. 4 Übernachtungen. (Bus 30 km)

3. Tag 25.03. Sonntag

Sourp Magar – Bellapais

Wanderung auf einem abwechslungsreichen Pfad durch das Beşparmak-Gebirge (Pentadaktylos). Ein Abstecher führt zum idyllisch gelegenen, jetzt verlassenem armenischen Kloster Sourp Magar. Es waren Prämonstratenser, unter denen um 1200 ein Meisterwerk gotischer Architektur entstand: die Abtei Bellapais, eine der schönsten gotischen Klosterruinen im Mittelmeerraum. (Gehzeit ca. 1 ½ Std., Auf- und Abstiege 100 m, Bus 50 km)

4. Tag 26.03. Montag

Güzelyurt (Morphou) – Soli

Im Schatten der höchsten Erhebung des westlichen Beşparmak-Gebirges, dem Zypressenberg, wandern wir durch ein wahres Blütenmeer rund um einen Stausee. Mit etwas Glück sehen wir nicht nur unzählige Orchideen, sondern auch die endemische zypriotische Tulpe. Nach der Mittagspause folgt Kultur pur: In Soli betrachten wir die frühchristliche Basilika mit ihren Mosaikresten. Die Klosterkirche des Hl. Mamas, Patron der Steuerzahler, dient heute als Museum für sakrale Kunst. Im benachbarten Museum sind skurrile naturkundliche und interessante archäologische Funde ausgestellt. (Gehzeiten 3 Std., Auf- und Abstiege 120 m, Bus 90 km)

5. Tag 27.03. Dienstag

Kloster Antiphonitis

Vom Hotel aus spazieren wir zum Hafenkastell von Girne. Die Reste eines antiken Schiffes, das zypriotische Taucher 1965 entdeckten, werden in der Festung im „Schiffswrack-Museum“ gezeigt. Während einer Wanderung im östlichen Teil des Beşparmak-Gebirges begeistern herrliche Weitblicke von den Höhen auf die zerklüftete Bergwelt und das tiefblaue Meer. Unterwegs stärkt uns ein Picknick beim malerisch gelegenen Kloster Antiphonitis. Im Inneren der byzantinischen Kuppelkirche des seltenen Achtstützen-Typs haben sich Reste wertvoller Fresken erhalten. (Gehzeiten 1 ½ - 2 Std., Auf- und Abstiege 100 m, Bus 50 km)

6. Tag 28.03. Mittwoch

St. Hilarion – Lefkoşa (Nikosia) – Salamis

Zur besterhaltenen der drei Kreuzritterburgen, St. Hilarion, steigt man über Treppen entlang der mit Blumen bewachsenen Ruinen zum sog. Königinnenfenster hinauf. In Levkosa (Nikosia) interessieren die gotische Sophienkathedrale (Selimiye Moschee), der Bedesten (überdachter Markt) und die große

Karawanserei (Büyük Han). Am feinen Sandstrand des antiken Salamis liegt das moderne *****(*)** Hotel Salamis Bay. 3 Übernachtungen. (Gehzeit 1 ½ Std., Auf- und Abstiege 150 m, Bus 80 km)

7. Tag 29.03. Donnerstag

Salamis – Gazi Mağusa (Famagusta)

Unterwegs im weitläufigen Ausgrabungsgelände der ehemaligen Königsstadt Salamis wandern wir vom Gymnasium und den Thermenanlagen zum römischen Theater und zu frühchristlichen Kirchenruinen. Die Nekropole von Salamis gibt einen ausführlichen Einblick in den Totenkult wohlhabender Bürger des 8. - 6. Jh. v. Chr. Nicht weit davon entfernt liegt das St. Barnabas-Kloster und die Grabstätte des Märtyrers Barnabas. Klosterkirche und Kreuzgang sind heute Museen für Ikonen und Archäologie. In Famagusta soll einst die Zahl der Gotteshäuser die der Tage des Jahres übertroffen haben. Die Überreste vormaliger Macht und Herrlichkeit sind immer noch beeindruckend: der Festungsring und die Hafenzitadelle mit dem Othello-Turm, die Nikolaus-Kathedrale (Lala Mustafa Paşa-Moschee), gotische Ruinen und Kuppelkirchen der Griechisch-Orthodoxen. In der Konditorei Petek lassen wir uns zum Abschluss des Tages genüsslich orientalische Süßigkeiten schmecken. (Gehzeit 2 – 3 Std., keine Auf- und Abstiege, Bus 20 km)

8. Tag 30.03. Freitag

Karpaz (Karpasia-Halbinsel)

Die einsame Karpaz-Halbinsel gilt immer noch als Geheimtipp: ursprüngliche Dörfer, eingebettet in sanft gewelltes, fruchtbares Hügelland, Überreste frühchristlicher Kirchen und byzantinische Klöster säumen den Weg. Eine zauberhafte Küstenwanderung führt uns entlang der Nordküste zu einem weißen Sandstrand und der zwischen Palmen gelegenen Basilika Agios Philon. Dipkarpaz / Risokarpaso, ist eines der wenigen Dörfer Nordzyperns, das trotz der Teilung der Insel griechisch-türkisch blieb. Bei einem Besuch im Kafenion wird man herzlich empfangen. (Gehzeit 2 Std., keine großen Auf- und Abstiege, Bus 160 km)

9. Tag 31.03. Samstag

Rückflug nach München

Morgens um 09:45 Uhr Flug mit Turkish Airlines nach Istanbul, Ankunft gegen 11:20 Uhr. Am Nachmittag Weiterflug nach München oder anderen deutschen Flughäfen.

Stand der Ausschreibung: November 2012 (Änderungen vorbehalten)

neil&peters Reisen GmbH München